

Abschatz, Hans Assmann von: Eisen-Hüttel (1704)

- 1 Nun ist es Zeit zu wachen
- 2 Eh Deutschlands Freyheit stirbt/
- 3 Und in dem weiten Rachen
- 4 Des Crocodils verdirbt.
- 5 Herbey/ daß man die Krötten/
- 6 Die unsern Rhein betreten/
- 7 Mit aller Macht zurücke
- 8 Zur Son und Seine schicke.

- 9 Der Feind braucht Gold und Eisen
- 10 Wendt Stahl und Silber an/
- 11 Der deutschen Welt zu weisen/
- 12 Was List und Hochmuth kan;
- 13 Last euch das Geld in Händen
- 14 Die Augen nicht verblenden/
- 15 Damit euch hinterm Rücken
- 16 Die Fässel nicht bestricken.

- 17 Lasst Lerch und Falcken fliegen/
- 18 Sezt alle Kräfte bey/
- 19 Mit ihnen zu besiegen
- 20 Des Hahnes Pralerey.
- 21 Er prangt mit euren Federn/
- 22 Drum müsst ihr ihn entädern/
- 23 Und ieder sich bemühen
- 24 Das Seine weg zu ziehen.

- 25 Wollt ihr euch unterwinden
- 26 Zu thun was sich gebührt/
- 27 Ein Hermann wird sich finden/
- 28 Der euch an Reihen führt.
- 29 Lasst euch verstellten Frieden
- 30 Zum Schlaffe nicht ermüden.

- 31 Mit
32 Muß man die Ruh erjagen.

(Textopus: Eisen-Hüttel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1613>)